

# Zur Geschichte der deutschen Dominikaner am Ausgange des 14. Jahrhunderts.

Von

**Benedikt Maria Reichert O. Pr.**

## III.

Im Anschlusse an die im vorigen Bande (S. 79–101) veröffentlichten Regesten über die hervorragendsten deutschen Dominikaner, Professoren und Studenten des ausgehenden 14. Jahrhunderts biete ich im folgenden die in der bereits erwähnten Handschrift noch vorkommenden Namen von Priors, Vicaren, Inquisitoren, Priorinnen und einfachen Religiosen und Ordensschwestern in chronologischer Reihenfolge.

Bezüglich der Vicare schicke ich des Verständnisses halber voraus, dass neben dem Provinzial, und zwar mit Unterordnung unter ihn in den einzelnen Landesteilen der Provinz, den Nationes, eigene Oberen ernannt waren mit fast denselben Machtbefugnissen wie die der Provincial-Priors. Man nannte sie schlechthin vicarii nationum. Die Einführung der Klosterreform liess es nämlich für angezeigt erscheinen, behufs besserer Aufrechterhaltung der Ordensdisciplin die über ganz Süddeutschland mit Inbegriff der deutsch-österreichischen Lande, das Rheinland, das heutige Belgien und Holland sich erstreckende Provinz in kleinere Verwaltungsbezirke zu teilen. So entstand die Teilung nach den vier grösseren Nationen der Alsatie, Sueviae, Brabantiae, Bavariae oder Austriae; letztere teilte sich dann wieder in die Natio Stiriae und Carinthiae.

Da jedoch nicht alle Klöster gleichzeitig die Reform annahmen, ja sogar oft die nicht reformirten auf dem Kriegsfusse mit den reformirten standen und manch erbitterten Kampf auf den gemeinsamen Provinzialkapiteln führten, weil die einen wie die anderen



den Provincialprior aus ihrer Mitte gewählt haben wollten, so entschloss man sich, eine neue Art von Oberen zu schaffen, nämlich die Vicare der Reformpartei. Diese hatten die selben Machtbefugnisse wie der Provincial und wirkten völlig unabhängig von ihm, falls der Provincial der Reformpartei nicht angehörte. So war zwar der Schein eines allen gemeinsamen Oberen — des Provincials — gewahrt, aber in der That waren eben doch mehrere Oberen in der Provinz, und zwar nicht zum Segen für die Reform. Eine mit Klugheit gepaarte Energie hätte leicht auch die den Reformbestrebungen widerstrebenden Elemente zu deren unbedingter Annahme zwingen können; aber sie ging den Hauptreformatoren ab. Seit Beginn der Klosterreform gährte der unselige Zwist in der Provinz zum Nachtheile nicht nur für die Reform selbst, sondern für das klösterliche Leben überhaupt. Nach nahezu anderthalb hundertjährigem Kampfe für die Reform war das Resultat doch nur ein zweifelhaftes, umso mehr wenn man bedenkt, dass die edelsten ihrer Zeit in diesem Ringen nach ersehnten Verbesserungen ihr ganzes Sein in die Wagschale warfen.

Neben diesen Reformvicaren der einzelnen Nationen finden sich weiter noch Vicare für einzelne Klöster, die aus reformirten und nicht reformirten Brüdern bestanden.

Dazu kommen noch die Vicare im buchstäblichen Sinne des Wortes, nämlich die vices gerentes für einen abwesenden oder sonstwie verhinderten Oberen, also für den Ordensmagister der vicarius generalis, für den Provincialprior der vicarius provincialis, für den Conventualprior der vicarius conventualis.

Schliesslich sei noch des vicarius monialium erwähnt, dem die Verrichtung der geistlichen Funktionen und die Verwaltung der Frauenklöster oblag.

Ueber die Klöster und Convente der Natio Alsatiae und Sueviae hat bereits König<sup>1</sup> gehandelt. Ueber jene der zwei anderen, der Natio Brabantiae und Bavariae, gebe ich im folgenden einen Auszug aus dem handschriftlichen Aemterbuch des Frauenklosters St. Agnes zu Freiburg i. Br. aus dem Jahre 1481. Die Abschrift davon ver-

---

<sup>1</sup> *Freiburger Diözesan-Archiv*. Bd. XIII. Seite 207 ff.



danke ich dem derzeitigen Freiburger Stadtarchivar Herrn Dr. P. Albert, dem ich auch an dieser Stelle für sein stets bereitwilliges Entgegenkommen meinen besten Dank ausgesprochen wissen möchte.

„Die dritte nacio heist nacio brabancie, die nacio von braband, und die noch geschribenen clöster sint darinn. In der stat ze triere ist ein bruder Conuent. In siner terminy sint zwöy swester clöster und ligent bedi in der stat. Daz erst heist zu sant barbaren, daz ander zu sant katherin. In der stat ze Lützenburg ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist marien tal. In der stat Cölne ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist zu sant Gertrute, lit in der selben stat. Das closter ist reformiert worden anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XVI<sup>o</sup>. In der stat loeffen ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist Oderkern,<sup>1</sup> lit uswendig der stat. In diser nacio sint noch viel brueder Conuent, in der terminie kein swester clöster sint, daz ist der Conuent ze mentze, ze Franckfort, ze Conualentz, ze ache, ze antwerp, ze busch, ze mastrich. Also hab ich üch hie erzelt die clöster der nacio von braband.

Die vierde nacio heist bauaria oder austria, peyeren oder oesterich, und dise noch geschribenen clöster ligent darinn: In der stat nuerenberg ist ein bruder Conuent. In siner terminy sint drei swester clöster, daz erst heist zu sant katherinen und lit in der selben stat. Dis closter wart reformiert anno domini M<sup>o</sup>CCCCXXVIII<sup>o</sup>. Daz ander heist engeltal, lit uf dem land. Daz drit heist frowen aurach, lit uf dem land. In der stat babenberg ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist zu dem heiligen grab, lit in der stat. Dis closter wart reformiert anno domini M<sup>o</sup>CCCCLVII. In der stat regensburg ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist betendorff, lit vf dem land. In der stat lantzhut ist ein bruder Conuent. In siner terminy sint zwöy swester clöster. Daz erst heist altenowe. Dis closter wart reformiert anno domini MCCCCLXV. Daz ander closter heist fuldep, die haltent och obseruantz. In der stat eystet ist ein bruder Conuent. In siner terminie ist kein swester closter. In der stat Crems ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist minbach, lit vf dem land. Daz closter wart reformiert anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXVIII. In der stat Tulln ist under einer ringkmuren ein bruder Conuent vnd ein swester closter bi einander jetwerder vnderscheidenlichen. Daz swester closter ist reformiert worden anno domini MCCCXXXVI. Der bruder Conuent ist

<sup>1</sup> Anderhem. A. Hoogland *Conspectus historicus et statisticus provinciae Germaniae inferioris*. Rotterodami 1895.



och reformiert. In der stat lûbna [Leoben] ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, lit in der stat, genant Gretza vud heissent wir daz selb closter der stat noch gretza. In der stat frisach ist ein bruder Conuent. In siner terminy ist ein swester closter, heist studintz, lit vswendig der stat vf dem land. In der anderen bruderen terminien der selben nacio lit kein swester closter, daz do vnder der gehorsame des ordens si. Daz ist der bruder Conuent ze wiene, zu der nûwenstat, ze Retze. Item an etlichen enden sint me swester clöster gesin, die gantz abgangen sint

Also hat man och nun hie gezeichnet die vierde nacio vnd do bi die gantze provintz von tûtschen lande. Alle cloester brueder und swester prediger ordens, die do sint vnder einem vater vnd visitor, dem prior provincial von tûtschen lande.“

Auf den Inhalt der nachfolgenden Regesten des näheren einzugehen, halte ich nicht für nötig. Der Gesamteindruck der deutschen Dominikaner am Ausgange des 14. Jahrhunderts ist ein guter. Wie sehr man im Orden auf die Pflege der Studien bedacht war, sahen wir bereits im vorhergehenden Artikel. Die Ordensdisciplin anlangend finden wir, dass man ein ganz besonderes Augenmerk auf die strenge Durchführung der Klausur hatte, deren Nichtbeobachtung ja stets der Sittlichkeit der Klosterinsassen gefährlich ward. Sieben mal sehen wir den Ordensgeneral gegen die Verletzung der Klausur einschreiten und ebenso oft treten uns sittliche Vergehen entgegen. Vier Ordensmitglieder verliessen eigenmächtig den Orden; von ihnen kehrten die zwei Brüder wieder zurück, während die beiden Schwestern ausserhalb des Ordens starben. — Um einem Missverständnisse vorzubeugen sei hier bemerkt, dass die apostatae in apostatae ab ordine und a fide unterschieden werden. Hier handelt es sich nur um erstere. — Zwei Brüder schliesslich liessen sich einen Diebstahl zu schulden kommen. Diese zwanzig Vergehen verteilen sich auf in ungefähr hundertzwanzig bis dreissig Klöstern lebende Ordensmitglieder und zwar in den Jahren von 1386—1399 (Juli). Ob nun nach allem auch den Dominikanerorden das harte, durch keinen Nachweis begründete Urteil Maurenbrechers trifft, das zu beurteilen überlasse ich dem geneigten Leser.

Maurenbrecher schreibt: „Bekanntlich war in dem allgemeinen Verfall des kirchlichen Lebens, dem die grossen Reformconzile von Constanz und Basel vergeblich zu steuern versucht hatten, nicht nur



der Clerus im weitesten Umfange sittlich verwildert und zerrüttet, sondern es war auch ganz besonders das Klosterwesen verderbt und verkommen. Es war klösterliche Sitte und Zucht fast allenthalben entartet; und die Klöster, die einst die Uebungstätten christlicher Tugenden hatten sein sollen, schienen jetzt Zufluchtstätten jeglicher Laster geworden zu sein. Wer einen Blick in die Schriftenwelt geworfen, die kurz vor dem Constanzer Conzil und zur Zeit desselben die Notwendigkeit der Reformation zu erhärten sich vorgesetzt hatte, der schaudert zurück vor dem Bilde sittlicher Verworfenheit und Gräuel, das sich vor ihm aufgerollt hat. Von aller Aufsicht hatten sich die Klöster emancipirt; ihre Bewohner vertheilten die Einkünfte unter sich, und verwendeten sie nach Laune und Belieben. Pflege der Wissenschaften war so gut wie ausgestorben in den Klostermauern; aber Mönche und Nonnen verlebten in bunter Mischung innerhalb derselben Anstalt ihre Gott geweihten Tage.<sup>1</sup>

#### a. Priores.

- 1) Johannes de Corona,<sup>2</sup> prior Frisacen. (2. martii 1387).<sup>3</sup>
- 2) Johannes Hoehestein,<sup>4</sup> prior Leubnensis [L e o b e n] (24. maii 1391).
- 3) Conradus de Prussia,<sup>5</sup> prior Columbarien. (16. iunii 1393).
- 4) Johannes Mülberg,<sup>6</sup> prior Herbipolen., absolvitur. (12. martii 1395).

<sup>1</sup> Geschichte der katholischen Reformation von Wilhelm Maurenbrecher. Erster Band. Nördlingen 1880. Seite 59.

<sup>2</sup> Vergl. über ihn unten Seite 130 A. 1 u. S. 138 A. 1.

<sup>3</sup> Das in Klammern beigefügte Datum bedeutet Tag und Jahr des Regests.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 92. Anm. 6.

<sup>5</sup> Ueber ihn finden sich noch folgende Erlasse des Ordensgenerals: 1395 die 12 martii declaravit omnes gratias concessas fr. Conrado priori Columbarien. non esse revocatas per capitulum generale, nec quod possint revocari per aliquem inferiorem. Item quod non possit absolvi a prioratu et vicariatu praefati conventus.

20 maii mandavit fr. Conrado de Prussia, priori Columbarien., quatenus removeat omnes fratres observantiae a conventu Herbipolen.

Item mandavit sub praecepto universis fratribus existentibus sub cura praefati fr. Conradi, quatenus nullus eorum audeat in praedicationibus praedicare, quod non sapiat firmam veritatem catholicae fidei, et diffamare aliquem fratrem nostri ordinis.

1396 Die 28 februarii concessit fr. Conrado de Prussia, priori Columbarien., quod, quandocumque legerit litteram, quam sibi transmittit, coram fratribus capitulariter congregatis, ipso facto sit a prioratus officio absolutus.

Ueber ihn siehe ferner *R.-Q.-S.* 1896 Seite 302 ff., unten Seite 130 A. 2.

<sup>6</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 95 und unten S. 139 A. 3.



- 5) Johannes de Monte, prior Wiennen. (28. febr. 1396).
- 6) Bertholdus de Horreo,<sup>1</sup> prior Argentinen. (5. oct. 1397).
- 7) Jvo de Gladbach,<sup>2</sup> prior Buscen., confirmatus per fr. Egidium de Breda, absolvitur 15. dec. 1397.
- 8) Adam de Gladbach,<sup>3</sup> prior Colonien. (24. dec. 1397).
- 9) Martinus de Aquis, prior Lutzemburgen., litteras absolutio- nis recipit (30. dec. 1397).
- 10) Bertoldus Wilprandi,<sup>4</sup> prior Bambergen., rec. litteras abso- lutionis (8. iulii 1398).
- 11) Ulricus, prior Lantzhuten.<sup>5</sup> (17. aug. 1398).
- 12) Conradus de Prussia, prior Nurinbergen. (24. aug. 1398).
- 13) Petrus Opificis, prior WORMATIEN.<sup>6</sup> (13. nov. 1398).
- 14) Johannes, prior Columbarien.<sup>7</sup> (19. Martii 1399).
- 15) Johannes de Orsna, prior Sosaten.<sup>8</sup> (8. iunii 1399).
- 16) Nicolaus Boeckeler,<sup>9</sup> prior Colonien. (24. iunii 1399).
- 17) Nicolaus de Landawia, prior Bernen., absolvitur (25. iunii 1399).
- 18) Johannes Holtzheim, prior Frankfordien., confirmatur (28. iunii 1399).
- 19) Gyso de Traiecto, prior Treveren., absolvitur (10. iulii 1399).
- 20) Anselmus de Traiecto,<sup>10</sup> prior Antwerprien., absolvitur (10. iulii 1399).
- 21) Gotfridus Rutgeri,<sup>11</sup> prior Lutzemburgen., absolvitur (10. iulii 1399).
- 22) Nicolaus Grimilzit, supprior Treveren., absolvitur (12. iulii 1399).

<sup>1</sup> Factum fuit praeceptum in forma fr. B. de Horreo, priori Argentinen., quod non frequentet unam mulierem nomine Elzam in Treveri, nec vadat, ubi ipsa fuerit, nec permittat eam venire, ubi ipse erit. Vgl. unten S. 132 A. 1.

<sup>2</sup> Vgl. über ihn unten Seite 139 A. 1, S. 140, S. 142 A. 1.

<sup>3</sup> Ueber ihn siehe R.-Q.-S. 1900 S. 85, 86, 88, 94 f. und unten S. 130 A. 6 und S. 134 A. 1.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn a. a. O. Seite 93 und unten S. 131 A. 2 und S. 135 A. 2.

<sup>5</sup> Fr. Ulrico . . . data fuit auctoritas absolvendi a sententia excommunicationis omnes sorores monasteriorum Haltenhoenaw et Vuldepp, quae pro licitis et honestis causis exiverunt aut quae de licentia priorissae et sororum de consilio in futurum exhibunt, et hoc in absentia vicarii nationis.

<sup>6</sup> Siehe unten Seite 147.

<sup>7</sup> Fr. Johanni . . . fuit concessum in casu, quo archiepiscopus Colonien. eos vexaret et nollet, quod facerent quaestus, quod possit emittere fratres de suo conventu et ad alios conventus assignare, prout sibi videbitur.

<sup>8</sup> Vgl. über ihn R.-Q.-S. 1900 Seite 83.

<sup>9</sup> Vgl. über ihn a. a. O. Seite 101.

<sup>10</sup> Vgl. über ihn unten S. 131 A. 6.

<sup>11</sup> Vgl. über ihn R.-Q.-S. Seite 96.



## b. Vicarii.

- 1) Johannes de Corona,<sup>1</sup> confirmatur vicarius nationis Austriae, Stiriae et Carinthiae (2. martii 1387, 20. iulli 1388).
- 2) Conradus de Prussia,<sup>2</sup> vicarius instituitur in ecclesia s. Mariae de Josaphat (28. apr. 1387); vicarius instituitur in conventu Bernen. (22. aug. 1388).
- 3) Johannes Stauder,<sup>3</sup> vicarius instituitur in conventu Wiennen. (3. ian. 1389).
- 4) Dominicus de Villaco,<sup>4</sup> visitator nationis Austriae, Stiriae et Carinthiae (8. apr. 1389, 6. febr. 1390).
- 5) Johannes de Corona, vicarius instituitur per biennium in conventu Frisacen. (22. iulii 1389).
- 6) Conradus Abek,<sup>5</sup> nominatur vicarius in omnibus conventibus Bavariae (6. febr. 1390).
- 7) Conradus de Prussia, vicarius in conventu Columbariensi confirmatur (7. iunii 1391).
- 8) Adam de Gladbach,<sup>6</sup> vicarius nationis Brabantiae instituitur (22. nov. 1392; 1. ian. 1398).
- 9) Petrus Engerlin,<sup>7</sup> vicarius nationis Sueviae instituitur (27. nov. 1392).
- 10) Johannes Stauder, vicarius in nationibus Stiriae et Carinthiae instituitur (28. febr. 1391).
- 11) Conradus de Prussia, instituitur confessor et vicarius in monasterio s. Catherinae in Nuringberga (12. dec. 1397).
- 12) Fridericus Weysloch,<sup>8</sup> confessor et vicarius in monasterio Vallis angelorum<sup>9</sup> instituitur (12. dec. 1397).

---

<sup>1</sup> Siehe oben Seite 128 A. 2.

<sup>2</sup> Ebendasselbst Seite 128 A. 5 und unten S. 134 A. 4.

<sup>3</sup> Siehe unten Seite 133 A. 3.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* Seite 92.

<sup>5</sup> Vgl. über ihn a. a. O. Seite 93 f.

<sup>6</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 3.

<sup>7</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 83 f., 87, 94 f.

<sup>8</sup> Vgl. über ihn a. a. O. 1897 Seite 319; über ihn finden sich noch folgende Regesten: 1398 die 24 februarii fr. Fridericus Wislok fuit translatus de conventu Norinbergen. ad conventum Ratisponen. et factus ibidem filius natus et assignatus conventualis.

1398 die 7 iulii fr. Friderico Wi[s]lok fuerunt concessae multae gratiae: primo quod, in quocumque monasterio fuerit, gaudeat privilegiis patrum emeritorum; item quod possit habere socium; — item quod possit audire confessiones sororum in monasterio s. Crucis [Ratisponen.] et in Petendorf; — item ut elemosinas et quaecumque alia bona sibi data possit recipere et illa distribuere, prout conscientiae suae videbitur.

<sup>9</sup> Engelthal bei Hersbruck.



13) Joh. Walhusen,<sup>1</sup> confessor et vicarius in monasterio de Rotenburg (12. dec. 1397).

14) Wilbrandus,<sup>2</sup> confessor et vicarius in monasterio de Aurach (12. dec. 1397).

15) Fridericus Wisloc, vicarius in conventu Ratisponen. (29. febr. 1398).

16) Petrus Florin,<sup>3</sup> fit vicarius generalis in provincia Theutonia (26. febr. 1398).

17) Ulricus Theobaldi,<sup>4</sup> vicarius in conventu Basilien. et duobus claustris sororum ad dictum conventum pertinentibus instituitur (11. apr. 1398).

18) Gotzlinus,<sup>5</sup> vicarius in natione Sueviae instituitur (18. apr. 1398).

19) Anselmus<sup>6</sup> de conventu Traiecten., vicarius in 4 conventibus nationis Brabantiae scl. Traiectensi, Lovaniensi, Antwerpiensi, Buscensi et in monasterio de Onderghem Valis ducissae instituitur (7. ian. 1399).

20) Franciscus de Retza,<sup>7</sup> vicarius provinciae Theutoniae instituitur (25. febr. 1399).

21) Henricus Hageman,<sup>8</sup> vicarius in conventu Colonien., instituitur (8. iunii 1399).

22) Ulricus Loeselin de conventu Argentinien., vicarius generalis in natione Alsatae instituitur (26. iunii 1399).

23) Nicolaus Boeckeler,<sup>9</sup> prior Colonien., vicarius magistri in eodem conventu instituitur (18. iulii 1399).

24) Sigilinus<sup>10</sup> de conventu Maguntino, vicarius in natione

<sup>1</sup> Ueber Joh. Walhusen, auch Walenhuser, Walenhusen und Balhusen, vgl. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 320, 329; am 30 Januar 1398 data fuit fr. J. Balhusen de Rotburgh [*Rothenburg ob der Tauber*] audiendi confessiones sororum de Rotburgh, volentium sibi confiteri, et eas absolvendi, non obstante quod sint ibi alii confessores ordinarii. — Item quod possit absolvere a sententia excommunicationis sororem Ursulam de Seckdorf et alias novem, quae secum exiverunt de claustrum de Rotburgh absque licentia, dummodo quod infra octo dies revertantur ad monasterium, postquam fuerint requisitae.

<sup>2</sup> Bertoldus Wilprandi. Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 4.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 85 ff., 89.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn a. a. O. Seite 83 ff., 97.

<sup>5</sup> Vgl. über ihn a. a. O. Seite 88, 94 f.

<sup>6</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 9.

<sup>7</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.S.* 1900 Seite 84, 92, 94.

<sup>8</sup> Diffinitio des Generalkapitels zu Metz 1421; daselbst wird ihm die Oberleitung über das Kloster Marienheide im Regierungsbezirke Cöln übertragen. Siehe *Acta capitulorum generalium O. Pr.* ed Reichert VIII., Seite 177.

<sup>9</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 und unten Seite 133 A. 2.

<sup>10</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 93, 101.



Brabantiae, praeterquam in quinque conventibus et uno monasterio scilicet Aquensi, Traiectensi, Lovaniensi, Antwerpiensi, Buscensi et monasterio de Ondergheim instituitur (10 iulii 1399).

25) Johannes Dives de conventu Lovanien., vicarius in quinque conventibus et uno monasterio nationis Brabantiae instituitur (10 iulii 1399).

26) Bertholdus de Horreo<sup>1</sup> de conventu Moguntino, vicarius in conventu Treveren. cum auctoritate ad confirmandum priores in conventibus Treveren. et Lutzenburgen. instituitur. (20 iulii 1399).

### c. Priorissae.

1) Elisabeth priorissa S. Marci de Erbipoli, cui concessum fuit, quod, quandocumque legerit litteram sibi datam coram sororibus dicti monasterii, sit absoluta ab officio prioratus (9 martii 1399).

2) Soror Margarita de Boltzhusen,<sup>2</sup> fuit facta vicaria in monasterio de Rotburg, usquequo priorissa ibidem electa fuerit et confirmata; et mandatum fuit sororibus, quod procedant ad electionem priorissae. (29 ianuari 1398).

3) Soror Katherina dicta Troebin electa a maiori parte fuit confirmata in priorissam monasterii de Rotburg. (31 martii 1398).

4) Sorori Agneti de Cissersdorf,<sup>3</sup> priorissae in monasterio in Tulna, data fuit una littera, ut, quandocumque ipsam legerit, sit absoluta ab officio prioratus dicti monasterii. (2 iulii 1398).

5) Soror margarita de Ostohoven<sup>4</sup> fuit confirmata in supriorissam monasterii Liebenau in Wormatia. (13 novembris 1398).

6) Sorori Margaritae de Sasensem,<sup>5</sup> priorissae Vallis s. Mariae,<sup>6</sup> data fuit una littera etc., wie in N. 4 (22 novembris 1398).

7) Soror Mechtildis de Treveri fuit confirmata in priorissam monasterii Vallis s. Mariae. (19 decembris 1398).

8) Sorori Elizabeth, priorissae monasterii Vallis angelorum, fuit data una littera absolutionis ut etc. wie oben in N. 4 (16 ianuarii 1399).

9) Soror Elsa de Wachenheim fuit absoluta ab officio suprioratus monasterii in Wormatia. (28. iunii 1399).

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 1.

<sup>2</sup> Boltzhausen in Unterfranken.

<sup>3</sup> Zissersdorf in Niederösterreich

<sup>4</sup> Osthofen bei Worms.

<sup>5</sup> Sassenheim in Luxemburg.

<sup>6</sup> Marienthal bei Luxemburg.



#### d. Inquisitores.

1) Johannes Arnoldi wird am 4. April 1389 auf sein Ansuchen hin seines Amtes als Inquisitor des Kirchensprengels von Mainz enthoben; am 11. November 1390 bestätigt ihm der Ordensgeneral den Besitz eines Hauses des Peter Engerlin<sup>1</sup> (ohne Angabe des Ortes).

2) Sein Nachfolger ist Nicolaus Böckeler,<sup>2</sup> der am 8. April gleichen Jahres ernannt wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach bekleidete er dieses Amt ununterbrochen bis zum Jahre 1399; denn am 24. Juni und 18. Juli erscheint er noch als Inquisitor Maguntinus. Am ersteren wird vom Ordensmagister Böckelers einstimmige Wahl zum Prior von Cöln bestätigt und er zur Annahme dieses Priorats unter Verlust aller Ordensprivilegien aufgefordert; am zweitgenannten Tage ernennt ihn der Ordensgeneral zu seinem Vicar im Cölner Convente „cum plenaria auctoritate super omnes fratres, cuiuscumque gradus et condicionis existant, emittendi ad alios conventus et immittendi de aliis conventibus ad ipsum conventum Coloniensem, et quod nullus inferior possit eum impedire aut per ipsum disposita et ordinata mutare vel infringere; quod si factum fuerit, ex nunc prout ex tunc iudicatum fuit, fore irritum et innane“.

3) Johannes Stauder,<sup>3</sup> Inquisitor der Kirchenprovinz Salzburg. Zum ersten Male geschieht seiner Erwähnung am 3. Januar 1389, an welchem Tage er vom Ordensmagister als Vicar des Wiener Convents ernannt wird; am 26. Juni desselben Jahres erhält er den Auftrag, „quod astringat conventum Viennensem ad solvendum fr. Friderico de Hauwerger<sup>4</sup> florenos quadraginta octo infra festum nativitatis b. Marie virg. . . .“ Stauder scheint also schon eine hervorragende Stellung innegehabt zu haben. Wahrscheinlich war er schon damals Inquisitor in einigen Diöcesen der Provinz Salzburg; denn am 18. März 1390 gab der Ordensgeneral „licenciam fratri Henrico dicto Helt recipiendi officium inquisitionis per dominum Patthaviensem imponendum, salvo iure inquisitionis et fr. Johannis Stauder“. Zum Inquisitor „per totam provinciam Salzburgensem et in omnibus terminis suis“ wird er erst am 20. April 1390 ernannt. Aber bereits am 31. October desselben wird Heinrich von Wien mit dem Amte eines Inquisitors in der Diöcese Salzburg bekleidet. Wie lange Heinrich neben Stauder seines Amtes waltete, vermag ich nach dem mir vorliegenden Materiale nicht zu entscheiden. Erst sechs Jahre später am 28. Februar 1396 hören wir wieder von

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 130 A. 7.

<sup>2</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 9.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 130 A. 3.

<sup>4</sup> Doch wohl Haberberg in Kärnten?



Stauder: der Ordensgeneral ernennt ihn abermals zum Inquisitor „in provincia Salzpurgensi, absolvens omnem alium ibidem per quemcumque factum“. Am gleichen Tage „fecit eundem fr. Johannem vicarium generalem cum auctoritate consueta in nacionibus Stirie et Carinthie tam supra conventus quam eiam supra monasteria. — Item eadem die fecit dictum fr. Johannem principalem capellanum in Gretz monasterio ordinis nostri, et quod nullus inferior possit eum inde amovere, cum auctoritate in temporalibus et spiritualibus, sicut solet committi principali capellano ibidem existenti. — Item mandavit sub pena absolucionis ab officio fr. Johanni de Monte, priori Wyennensi, quod infra sex menses a noticia presencium restituat vel restitui faciat dicto fr. Johanni Stauder libros et alia bona sibi ablata per fratres dicti conventus.“

4) Heinrich Helt, Inquisitor der Diöcese Passau.

5) Heinrich von Wien, Inquisitor der Diöcese Salzburg.

6) Adam von Gladbach,<sup>1</sup> Inquisitor der Kirchenprovinz Cöln.

#### e. Fratres.

**1386** Die 24 iunii concessit [*scilicet magister ordinis Raymondus de Capua*] fr. Helenio de Concenato (Crucenaco?) conventus Confluentini, quod cum socio grato possit visitare curiam domini Cunonis<sup>2</sup> archiepiscopi Treverensis. — Item confirmavit eidem omnes gratias alias sibi per eum concessas.

Praedicta die concessit fr. Burchardo Wilperg<sup>3</sup> conv. Basiliensis primam cellam seu cameram vacantem in dormitorio dicti conventus, quam duxerit acceptandam.

**1387** Die 2 martii fecit fr. Johannem Chremnietz custodem cuiusdam crucis, quam ipse donaverat conventui Viennensi.

Die 28 aprilis concessit fr. Conrado [de Prussia]<sup>4</sup> et fr. Johanni Witten de Colonia, quod possint visitare sepulcrum domini nostri Jesu Christi.

Die 28 maii transtulit fr. Petrum Staindlin de conventu Bethoviensi<sup>5</sup> ad conventum Wiennensem.

Die 13 iunii concessit fratribus Friderico Saushein et Henrico Wintertur<sup>6</sup> conventus Herbipolensis licentiam confitendi, dandi et accipiendi in vita et in morte intra ordinem.

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 3.

<sup>2</sup> *Hs.* Enonis — Cuno de Falkenstein. Eubel *Hierarchia* Seite 523.

<sup>3</sup> Wird im Jahre 1400 praedicator generalis. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 310.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn oben Seite 128 A. 5.

<sup>5</sup> Pettau in Steiermark

<sup>6</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 91.



Eadem die confirmavit et approbavit ordinem et donationem librorum factam per fr. Erkengerum in conventu Herbipolen. fratribus Friderico Saushein, Henrico Wintertur et Henrico Rotenburg<sup>1</sup> cum omnibus punctis et clausulis suis.

Item eadem die confirmavit ordinationem factam per conventum Herbipolen. de domo fr. Erkengeri, videlicet quod solum infirmi decumbentes ea utantur. Insuper ordinavit . . . , ut cella fr. Erkengeri sit cella officii lectoratus, et cella fr. Johannis de Röttingen<sup>2</sup> sit cella officii prioratus post mortem nunc<sup>3</sup> inhabitantium ipsam nolens etc.

**1388** Die 25 augusti assignavit conventui Bernen. fr. Johannem Bottinger, nolens, quod inde possit admoveri (!) [nisi] causa criminis.

Eadem die assignavit conventui Novae civitatis fr. Paulum Jodog conventus Bernen.

Eadem die assignavit conventui Estensi<sup>4</sup> fr. Johannem Tuer conventus Bernen.

Eadem die Antwerprien. conventui assignavit fr. Henricum Staffer conventus Bernen.

Die 20 decembris confirmavit concessionem factam Petro Rietenburg de Grecz de una capella per provinciale . . . .

**1389** Die 2 aprilis commisit discretioni provincialis, quod, si sibi videbitur, quod expediat provinciae suae, (quod) permittat stare in conventu suo nativo dominum fr. Johannem Herderman<sup>5</sup> cum sociis et equis.<sup>6</sup> Item quod dictus Johannes obligavit se ad solvendum debita contracta pro conventu tempore sui prioratus, quod illa debita restituantur.

Item quod, si videbitur sibi, possit restituere ad gratias ordinis domicellam Gunderec, filiam magistri Matthaei physici monasterii s. Margaritae de Argentina.

---

<sup>1</sup> War im Jahre 1402 lector in Würzburg. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 327.

<sup>2</sup> Röttingen bei Ochsenfurt.

<sup>3</sup> *Hs.* non.

<sup>4</sup> Wohl verschrieben für Eistetten. (Eichstädt).

<sup>5</sup> Vielleicht identisch mit Johann de Herderer, der nach Echard *Scriptores Ord. Praed.* I, XXV. Suffragan-Bischof von Lüttich war.

<sup>6</sup> Nach einer sehr weisen Vorschrift der Constitutionen ist es den Conventsvorstehern unter Strafe der Suspension von ihren Officien verboten, dem Orden entnommene Bischöfe, andere niedere Praelaten und vom Orden exempte Brüder, mit Ausnahme des Magister Sacri Palatii und der päpstlichen ständigen Poenitentiarie und deren Socii, länger als drei Tage in den Conventen zu beherbergen, es sei denn mit specieller Erlaubnis des Provincials und mit Zustimmung von zwei dritteln des Convents. Der Grund hievon liegt auf der Hand; denn abgesehen von pecuniären Opfern trugen solche Hospites selten zur Befestigung der Ordensdisciplin bei.



Item commisit sibi revocationem fr. Philippi de Maguntia ad conventum Sleestatensem.

Die 8 [aprilis] assignavit conventui Frisacen. fr. Johannem de Austria.

Eadem die assignavit fr. Jacobum de Pethovia conventui Pethovien.

Die 20 [aprilis] assignavit fratres Albertum Vetinger de Augusta et Ulricum de Hocsteten in conventu Bozani provinciae Lombardiae inferioris.

Die 26 iunii assignavit eundem fr. Fridericum conventui Leubnen. per biennium.

Eadem die assignavit fr. Petrum Wey-Schoph monasterio in Grecz per biennium.

**1390** Die 29 martii confirmavit omnes gratias hactenus factas fr. Georgio de Frisaco.

Die 11 ianuarii fr. Wilhelmum de Luzzemburg<sup>1</sup> de conventu Aquensi ad conv. Colonien. et concessit sibi, quod de bonis sibi appropriatis possit infra ordinem disponere et ordinare.

Item concessit primam cameram vacantem in Colonia, quam duxerit etc., fr. Johanni de Kempen.

Die 8 aprilis concessit fr. Viliprando,<sup>2</sup> quod possit recipere contributionem a conventibus Nurenbergen. et Exteten., quousque sibi fuerit satisfactum de 22 florenis, quos suae provinciae mutuavit.

Die 12 aprilis confirmavit gratias factas per provinciales fr. Wlach de Reno.

Item concessit fr. Nicolao Zorn, quod tempore infirmitatis possit tenere famulum ad expensas conventus, qui serviat sibi, et vocare unum vel duos fratres, qui comedant secum extra refectorium.

Die 20 aprilis transtulit fr. Conradum de Confluentia ad conventum Basilien. pro perpetuo.

Die 4 iunii concessit fr. Henrico de Ludensdorp,<sup>3</sup> quod non possit expelli de domo Andernacen., et quod de rebus suis possit ordinare et disponere, sicut placet.

Die 25 iunii assignavit fr. Johannem Fabri<sup>4</sup> de Frisaco conventui Vyennensi pro praedicator.

Item concessit fr. Andreae de sancto loco, quod possit facere iubileum, quamquam sibi deficiant quinque anni.

<sup>1</sup> Im Jahre 1398 zum Visitor der Klöster zu Cöln, Mainz und Frankfurt ernannt; vgl. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 300.

<sup>2</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 4.

<sup>3</sup> Wahrscheinlich Ludendorf bei Köln.

<sup>4</sup> Wohl identisch mit dem im Jahre 1400 zum praedicator generalis ernannten Joh. Fabri; vgl. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 310.



Item fr. Michaellem de Vienna assignavit conventui Cremen. per duos [annos].

Die 16 iulii fr. Henricum de Hoyvina, [qui] apostatavit tribus annis, assignavit in conventu Colonien.

Die 10 augusti transtulit fr. Bottonem de Dacia ad provinciam Theutoniae.

Die 20 [augusti] concessit fr. Johanni Geburclin Sleestatensi usum cellae vacantis.

Item fr. Wernhero Schillig conventus Basilien. concessit cellam per eum reformatam.

Die 16 septembris de conventu Brugensi citavit fr. Johannem Vadaic et fr. Johannem Tercic.

Die 15 octobris transtulit fr. Johannem Leydenbom de Saxonia in Theutioniam in Coloniam.

Die 28 octobris assignavit fr. Ulricum de Egra in Columbaria.

Die 31 octobris transtulit fr. Hermanum de Saxonia in Theutioniam ad Confluentiam.

Die 7 decembris confirmavit fr. Bertholdo de Norenberga gratiam concessionis provincialis de confessionibus audiendis.

Item fr. Bernhardum transtulit de conventu Eysteten. ad conventum Norinbergen

Die 18 decembris fr. Henricum Tuechbec conventus Lovanien.<sup>1</sup> restituit ad gratias, [quibus erat privatus] propter percussionem.

Item fr. Pilgranium de conventu Frisacen. dedit confessarium dominae Catherinae quondam comitis Gevira (de Cilia?), quod possit stare cum ea et moram protrahere, quando vocatus fuerit.

**1391** Die 23 februarii mandavit fratribus conventus Aquen. cellam fr. Henrici Cusperti restitui ad conservatorem sacristiae.

Item fr. Gerardo Hoyman concessit res fr. Arnoldi in Venetiis acquirere sub nomine conventus.

Die 22 maii fr. Ulrico Losteyn concessit cellam in conventu Argentinien.

Die 24 maii fecit fratrem conventus Constantien. pro perpetuo fr. Cerardum de [conventu] Aquisgrani.

**1392** Die 5 iulii assignavit per biennium fr. Nicolaum Sigelin in conventu Hagenoven. et ei indulisit, quod possit ire ad conventum Argentinien., quando sibi fuerit necesse.

Item concessit fr. Johanni de Foro usum primae cellae in conventu Aquen.

Item concessit fr. Gireoni usum primae camerae vacanti in suo conventu Colonien.

<sup>1</sup> *Hs.* Levoniensis.



Item fecit terminarium in termino Mittenhem (Mühlheim?) pertinentiae ad conventum Colonien. fr. Henricum Layr.

Item concessit gratias iubiliariorum fr. Witto de Rode.

Die 13 novembris assignavit fr. Matthaem conversum de Gayloys conventui Confluentiae pro fratre nativo.

Item fecit fr. Livinum conversum fratrem nativum in Antwerpia.

**1393** Die 14 iunii concessit licentiam fr. Friderico de Nurenberg accedendi ad conventum Nurenbergen. et Columbarien et standi [ibidem], quantum sibi necesse fuerit.

Die 16 iunii fecit fr. Conradum de Prussia<sup>1</sup> priorem Columbarien. iudicem<sup>2</sup> super causa, quae versatur inter conventum Argentin. et fr. Conradum Stader, ut sententiet etc.

Item concessit eidem fr. Conrado Stader multas gratias, approbando emptionem cuiusdam domunculae sub conditione, quod iustificetur a supradicto mendo.

Die 12 iulii praecepit fr. Johanni de Boscheto sub poena carceris, qua semet dictus fr. Johannes obligavit propria manu fr. Petro Arnoldi de provincia Saxoniae, quatenus decem florenos sibi concessos a dicto fr. Petro eidem reddat infra spatium octo dierum a notitia praesentium.

Die 1 augusti transtulit fr. Johannem Pavo de conventu Aquen. ad conventum Colonien., si tamen provincialis pro tali acceptaverit.

**1395** Die 20 maii fr. Henrico Hagrauin conventus Colonien. concessit primam cameram vacantem in eodem conventu.

Eadem die fr. Johanni de Salice conventus Colonien. confirmavit omnes gratias, libertates et assignationes eidem factas per fr. Petrum Engerlin<sup>3</sup> et conventum Colonien. et fratres eiusdem conventus

Die 19 novembris transtulit fr. Petrum Satteler de conventu Rotwilen. ad conventum Ezzelingen. pro perpetuo.

Die 22 novembris assignavit conventui Treveren. fratres Johannem de Foro et Johannem Besch pro conventualibus.

Eadem die restituit ad omnes gratias ordinis fr. Johannem de Foro praedictum.

Eadem die concessit primam cellam vacantem in conventu Constantien., quam duxerit etc., fr. Henrico Banceler.

Die 28 novembris admovit (!) fr. Wilhelmum de Lutz[en]burg de conventu Confluentino et remisit eum ad conventum suum nativum, mandans sibi sub poena praecepti, quod infra octo dies recedat

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 128 A. 5.

<sup>2</sup> *Hs.* in eadem sententia.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 130 A. 7.



nec ad civitatem Confluentiam revertatur sine sua scilicet magistri licentia speciali.

Eadem die concessit fr. Ivoni de Gladbach<sup>1</sup> conventus Colonien. usum primae camerae vacantis extra commune dormitorium eiusdem conventus, quam duxerit acceptandam, dummodo in dicta camera pernoctaverit.

**1396** Die 6 februarii mandavit priori Coloniensi, quod faciat iustitiam fr. Henrico dicti conventus de quodam breviario ab uno alio fratre dicti conventus detento.

Eadem die assignavit fr. Marinum conventus Pethoviensis conventui Novae civitatis pro conventuali.

Die 22 februarii assignavit fr. Christianum Erlacher de Bolzano pro conventuali per biennium conventui Augusten.

Die 28 februarii assignavit conventui Constantien. pro conventuali fr. Conradum Ofstern de Eycsteten.

Eadem die concessit fratribus Rodulpho de Wessehein<sup>2</sup> et Johanni Mulberg,<sup>3</sup> quod possint omnes sorores seu moniales suae provinciae audire ad confessionem et absolvere, in quantum privilegia ordinis se extendunt, quando fuerint vocati.

Item eandem auctoritatem concessit fr. Petro Rotheri<sup>4</sup> super monasteria ordinis in civitate Argentina solum.

**1397** Die 5 octobris fr. Johannes Bel de Colonia fuit citatus, quod infra quatuor dies a notitia praesentium debeat iter arripere de Treveri et continuatis diebus Coloniam venire sub praecepto et poena gravioris culpae ad respondendum de impraegnatione cuiusdam monialis, de qua est diffamatus in Treveri.

Die 13 octobris declaravit, quod prior Ezelingen. non fuit suspensus a suo officio, quia non mandavit litteras iudicum capituli generalis executioni contra fr. Fridericum Mielingher eiusdem conventus, quod satisfaceret dicto conventui de quadam summa bladi, eo quod dictus prior obedivit vicario suae nationis, qui mandavit sibi oppositum dicens, se habere auctoritatem a magistro ordinis.

Die 19 octobris fr. Walterus de Confluentia<sup>5</sup> fuit assignatus conventualis in conventu Buscensi.

Die 2 novembris fr. Fridericus de Mergentheim fuit assignatus conventualis per medium annum in conventu Confluentino.

Die 14 decembris concessa fuit licentia fr. Henrico Hayman standi in conventu Aquen. per mensem.

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 und unten Seite 142 A. 1.

<sup>2</sup> Wohl das westfälische Wessem.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn R.-Q.-S. 1900 Seite 95 und oben S. 128 A. 6.

<sup>4</sup> A. a. O. Seite 94.

<sup>5</sup> A. a. O. Seite 100.



Die 15 decembris fr. Walterus de Diest<sup>1</sup> fuit translatus de conventu Lovanien. ad conventum Antwerpen., si maior pars eorum duxerit hoc acceptandum.

Eadem die magister declaravit, quod fr. Iwanus de Gladbach non potuit eligi nec confirmari in priorem conventus Buscensis, quia punitus propter sua delicta, et ad cautelam absolvit eum ab officio prioratus dicti conventus, et quod non possit promoveri ad aliquod officium usque ad quinque annos inclusive absque sua licentia speciali nec venire in Coloniam infra septem annos sub poena carceris per duos annos; et simile statuit et ordinavit de fr. Gerado de Puteo<sup>2</sup> de conventu Buscen.

Die 20 decembris data fuit auctoritas fr. Ulrico Reyl conventus Wormatien., quod possit dare licentiam sorori Christinae Kemrerin de monasterio Hochheym, quod possit exire dictum claustrum et bona sua repetere; ac eidem fratri concessum fuit, quod possit absolvere sororem Margaretam Bechrerin ab officio portae praefati monasterii, si est pro meliori claustrum et sororis.

**1398** Die 20 ianuarii fr. Johannes Brunni de conventu Buscen. fuit restitutus ad vocem et gratias ordinis, quibus fuerat privatus propter quoddam furtum commissum per ipsum.

Die 23 ianuarii magister sententiavit, quod fr. Nicolaus Molitoris debet restituere litteram aliquorum reddituum Lucchino armigero, civi Colonien., et Hannae uxori suae (!), quam litteram dicta Hanna eidem fr. Nicolao donaverat, dummodo quod dictus Lucchinus vel Hanna dederint usque ad festum sequens s. Andreae apostoli praefato fr. Nicolao quinquaginta florenos pro expensis factis pro dicta causa, quia dictus Nicolaus habuerat ius.

Die 4 februarii fr. Henricus Kunz de conventu Wissenburgen. fuit assignatus conventualis in conventu Argentin.

Die 23 februarii fr. Henricus Seseling fuit assignatus conventualis in conventu Luzenburgen. ad petitionem prioris et fratrum illius conventus.

Eadem die concessum fuit fr. Johanni de Holzem,<sup>3</sup> lectori Lutzenburgen., quod possit absolvere a sententia excommunicationis sororem Elzam de Heldichin, quae exivit claustrum s. Mariae absque licentia magistri vel provincialis.

Die 3 martii fr. Reynardus de Griffone<sup>4</sup> de conventu Co-

<sup>1</sup> Sententiar in Löwen 1398; vgl. *R.-Q.-S.* 1897 Seite 297.

<sup>2</sup> 1401 Sententiar in Esslingen, 1402 lector in Herzogenbusch; a. a. O. Seite 317 und 328.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 N. 18.

<sup>4</sup> Lector in Luxemburg 1401; *R.-Q.-S.* 1897 Seite 318.



lonien. fuit restitutus ad gratias ordinis, quibus ex quacumque causa usque ad hanc diem fuit privatus vel merito debuisse privari.

Die 9 martii fr. Conrado Pfützing<sup>1</sup> de conventu Herbipolen. concessa fuit una cella in dormitorio eiusdem, quae fuit quondam Goffridi Sandof.

Eadem die confirmatio priorissae s. Marci de Erbipoli fuit commissa fr. Henrico de Rotburch<sup>2</sup> et priori conventus Herbipolen.

Die 29 martii fr. Enricus de Basilea fuit restitutus ad vocem et gratias ordinis, quibus propter apostasiam fuit privatus.

Eadem die fr. Jacobus de Tuba fuit translatus de conventu Wormatien. et factus filius natus conventus Argentinen.

Die 11 aprilis fr. Henricus Angeli fuit assignatus conventualis in conventu Wiennen.

Die 15 aprilis fr. Joannes de Lugduno conventus Brugen. fuit translatus de provincia Franciae ad provinciam Saxoniae et factus filius conventus Novimagen.

Die 18 aprilis fr. Cünradus Ovenbach de conventu Franckfordien. fuit confirmatus in capellanum et confessorem claustrum s. Lamberti, ubi factus fuerat confessor per provincialem provinciae ad instantiam sororum, et quod non possit inde amoveri per quemcumque inferiorem usque ad quatuor annos nisi causa criminis aut scandali.

Die 8 iunii approbata fuit quaedam littera, quam habuit fr. Johannes de Kempen a magistro Ulrico Theobaldi<sup>3</sup> olim provinciali, quo posset disponere et ordinare de bonis suis in vita pariter et in morte, prout conscientiae suae videbitur: et propter hoc magister reverendissimus approbavit et ratificavit concessionem quarundam rerum, quam dictus fr. Joannes fecit fr. Zandero de Laempen nepoti suo in mortis articulo.

Die 13 iunii fr. Petro Decani de conventu Colonien. iubilario fuerunt concessae omnes gratiae et exemptiones, quae consueverunt fratribus iubilariis in ordine concedi.

Item quod dictus fr. Petrus et fr. Johannes Praepositi, germanus suus, succedant sibi mutuo in omnibus bonis suis, data quarta parte conventui etc.

Die 23 maii fr. Henricus de Buscho<sup>4</sup> fuit factus natus conventus Colonien.

<sup>1</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 96.

<sup>2</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1897 Seite 327.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 131 A. 4.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 97, 99.



Die 25 iunii data fuit una littera fr. Hermanno de Rensa praeceptoris omnibus fratribus provinciae, quod nullus de caetero vitet eum vitio leprae, cum de mandato magistri fuerit per medicos examinatus et inventus mundus a vitio leprae.

Die 19 [29?] iunii magister ordinis declaravit, quod fr. Ivo de Gladbach<sup>1</sup> propter crimen, quod commisit in monasterio S. Gertrudis de Colonia unam sororem ibidem impraegnando, dum esset eius confessor, fuit sententiatus ad carcerem per praesidentem conventus Colonien., quam sententiam approbavit et ipsum quadam camera, quam habebat in conventu Colonien., privatum esse denunciavit et de novo, si expediret, privavit. Quam cameram concessit fr. Johanni de Buscho<sup>2</sup> eiusdem conventus sua vita durante.

Die 2 iulii fr. Johannes Bechinger<sup>3</sup> fuit translatus de conventu Ulmen. ad conventum Constantien. et factus filius natus conventus Constantien.

Die 4 iulii fr. Walterus de Confluentia<sup>4</sup> fuit emissus de conventu Buscen. et immissus ad conventum suum nativum Confluentinum.

Die 4 iulii fr. Conrado Messinger<sup>5</sup> fuit data auctoritas audiendi confessiones sororum in Rotburg et eas absolvendi et sacramenta ministrandi, non obstante quod hoc alteri sit commissum.

Eadem die fr. Ulricus de Monaco fuit translatus de conventu Herbipolensi et factus filius natus conventus Constantien. ad petitionem prioris et fratrum conventus Constantien.

Die 5 iulii fr. Gregorius de conventu Lipzensi provinciae Saxoniae fuit translatus ad provinciam Theutoniae et conventum Hagenoven. et factus ibi filius natus.

Eadem diem fr. Bartholomaeus Stroymer de Norinberga fuit assignatus conventualis in conventu Treveren.

Die 6 iulii fr. Joannes Kissbaum fuit translatus de conventu Wormatien. ad conventum Confluentinum.

Die 22 iulii fr. Johanni Helferich de conventu Spiren. fuerunt concessae gratiae iubiliorum. Item quod possit distribuere bona sua in vita infra ordinem. Item quod possit ire cum socio sibi grato ad sanctum Domini sepulcrum.

<sup>1</sup> Vgl. über ihn oben Seite 129 A. 2.

<sup>2</sup> 1401 lector in Coblenz; *R.-Q.-S.* 1897 Seite 318.

<sup>3</sup> Praedicator generalis im Jahre 1400; a. a. O. 310.

<sup>4</sup> Vgl. über ihn oben Seite 139 A. 5.

<sup>5</sup> Lector in Würzburg im Jahre 1400; 1401 in Bamberg; vgl. *R.-Q.-S.* 1897



Die 5 augusti fr. Hermannus de Juliaco conventus Colonien. fuit restitutus ad gratias ordinis, quibus ex quacumque causa fuisset privatus.

Die 17 augusti fr. Conradus Napurg<sup>1</sup> fuit translatus de conventu Nurenbergen. ad conventum Lanshuten.

Die 22 augusti fr. Johannes Pary de conventu Rupinen.<sup>2</sup> provinciae Saxoniae fuit assignatus conventualis in conventu Nuringen., dummodo duxerint acceptandum.

Die 24 augusti fr. Stephanus de Portugallia fuit assignatus in conventu Nuringen. per unum vel duos annos et plus et minus, quantum videbitur sibi et fr. Conrado de Prussia, priori ibidem.

Die 16. septembris fr. Gerardus Hoymann<sup>3</sup> fuit translatus de conventu Aquen. ad conventum Treveren. et factus ibi filius natus, dummodo fratres dicti conventus Treveren. aut maior pars eorum hoc duxerint acceptandum.

Die 23 septembris fr. Fridericus Wehinger de conventu Treveren. fuit assignatus conventualis in conventu Antewerprien.

Die 28 septembris concessum fuit fr. Wernero Liebergasse de conventu Wormatien., quod per nullum inferiorem magistro possit cogi ad eundem, ad celebrandum vel ad quaecumque alia negotia facienda ad aliquod monasterium, et quantum ad hoc fuit factus exemptus a quocumque inferiori magistro.

Die 9 octobris fr. Arnoldus Leyner de conventu Eysteten. fuit assignatus conventualis in praefato conventu, dummodo prior dicti conventus hoc duxerit acceptandum.

Die 19 octobris fr. Wernero Pontis de conventu Wormatien. approbatae et confirmatae fuerunt omnes et singulae gratiae sibi litteratorie concessae per quoscumque provinciales praeteritos in provincia.

Die 28 octobris fr. Arnoldus Ploch fuit translatus de conventu Aquen. et factus filius natus conventus Confluentini, dummodo etc.

Die 4 novembris fr. Martinus de Egmun<sup>4</sup> de conventu Lovanien. fuit confirmatus confessor in claustro de Ondergheim cum clausula. quod nec per sorores nec per aliquem inferiorem possit inde amoveri nisi per magistrum vel per provincialem.

Die 13 novembris concessa fuit licentia fratribus Henrico Rich et Gregorio de Lypz, quod possint ire ad praedicandum crucem ad

<sup>1</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 92.

<sup>2</sup> *Hs.* Vupinensi.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 137 und unten S. 144 A. 3.

<sup>4</sup> 1402 lector in Löwen; *R.-Q.-S.* 1897 Seite 326.



loca infra dyocesim Maguntinam, ad quam fuerunt missi per fr. Augustinum de Undinis, commissarium domini papae.

**1399** Die 10 ianuarii fr. Henricus Ratzhusen conventus Sletzstaten. fuit subportatus, quod non possit cogi ad celebrandum missas propter infirmitatem, quam habet in manu.

Die 11 ianuarii fr. Johannes de Buscheto de conventu Aquen. fuit citatus sub praecepto et poena carceris, quod a notitia praesentium infra duos dies arripiat iter et veniat Coloniam ad respondendum de decem florenis, quibus tenetur fr. Petro Arnoldi de conventu Xirixen.<sup>1</sup> provinciae Saxoniae.

Die 16 ianuarii confirmatio priorissae eligendae in monasterio Vallis Angelorum fuit commissa fr. Bertoldo Gronlant de conventu Nurinbergen.

Die 22 ianuarii fr. Henricus de Brakenheim<sup>2</sup> de conventu Wimpinen. fuit positus in poenam conventualis in conventu Frisacen. cum poena gravioris culpae per duos menses; quam si non fecerit, ipso facto fuit condemnatus ad carcerem; qui propter lapsum carnis fuit sic punitus.

Die 27 ianuarii fuit sententiatum, quod conventus Aquen. det fr. Gerardo Hyman<sup>3</sup> de eodem conventu florenos Rhenenses sex de quibusdam debitis, ad quos dictus conventus sibi obligabatur, et mandatum fuit dicto fratri sub praecepto, quod de cetero dictum conventum pro preteritis nullo modo impetat.

Die 19 februarii fr. Andreas de Karlestat fuit restitutus ad vocem et gratias ordinis et assignatus conventualis in conventu Wormatien.

Eodem die fr. Conradus Schatz novitius fuit missus in conventum Frankeforden., et quod prior possit eum recipere ad professionem, si vult.

Die 15 februarii fr. Egidio de Gladbach conventus Colonien. fuit confirmata una camera sub libraria dicti conventus, quam de praesenti inhabitat.

Die 5 martii fr. Petro de Arborencum de conventu Maguntino commissum fuit, quod visitaret conventum Frankefordien. super facto fr. Petri Mayser, qui, ut dixit, fuit iniuste incarceratus per priorem dicti conventus propter quoddam furtum ipsi priori [factum], et quidquid invenerit, notificet magistro.

Die 7 martii fr. Reynero conventus Frankfordien. data fuit licentia cum socio sibi grato, quod possit visitare, quandocumque

<sup>1</sup> Zierkzee in Holland.

<sup>2</sup> War 1898 als Student nach Regensburg assignirt; *R.-Q.-S.* 1897 Seite 298.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 143 A. 3.



sibi videbitur, dominum archiepiscopum Treveren. et dominos Philippum militem et Philippum domicellum comites de Frankensteyn.

Die 8 iunii fr. Johanni Frix conventus Colonien. concessa fuit prima camera, quae vacaverit in dormitorio sub libraria dicti conventus.

Die 8 iunii fr. Hermanus Unzerow<sup>1</sup> de conventu Caminen. provinciae Poloniae fuit translatus de dicto conventu ad conventum Grippswalden. eiusdem provinciae et factus filius natus, dummodo etc.

Die 14 iunii fr. Bertholdus Wetzel<sup>2</sup> provinciae Theutoniae fuit assignatus conventualis in suo conventu nativo Rotwillen.

Eadem die fr. Nicolao de Zoynr provinciali Bohemiae fuit commissum, quod faciat iustitiam sorori Katherinae monasterii s. Georgii in Gretz de uno libro, quem petit a conventu Glacowien.

Die 17 iunii fr. Dietmarus de Vayhingen de conventu Phorzemen. fuit assignatus conventualis in conventu Eslingen.

Die 28 iunii fr. Andreas de Karlestat<sup>3</sup> fuit translatus de conventu Nurinbergen. et factus filius natus conventus Wormatien.

Die 3 iulii fr. Martinus de Aquinis de conventu Treveren. fuit factus exemptus ab hebdomadaria.

Die 23 iulii fr. Reynardus Lapidica de Frankfordia fuit assignatus conventualis in conventu Treveren. et factus ibidem confessor monasteriorum.

Die 23 iulii fr. Conradus Hosteter de provincia Theutoniae fuit assignatus conventualis in conventu Buden. provinciae Hungariae.

Eadem die fr. Hermanus de Wetzlaria de Columbaria fuit assignatus conventualis in conventu Maguntino.

Die 28 iulii fr. Johannes Kungestein de conventu Frankfordien. fuit assignatus conventualis in conventu Eysteten., et mandatum fuit sibi sub praecepto et poena gravioris culpa, quam ipso facto incurrat, si oppositum fecerit, quatenus a notitia praesentium infra decem dies recedat de Frankfordia et vadat in Ratisponam, et quod non possit per quemcumque inferiorem ad conventum Frankfordien. revocari absque speciali licentia magistri ordinis.

Eadem die fr. Petrus Schaffheim de eodem conventu fuit assignatus conventualis in conventu Rotwilen. etc. wie vorher.

Die 29 iulii fr. Heylmannus de conventu Frankfordien. fuit restitutus ad omnes gratias ordinis.

<sup>1</sup> Vgl. über ihn *R.-Q.-S.* 1900 Seite 99.

<sup>2</sup> War im Jahre 1400 magister studentium in Trier; *R.-Q.-S.* 1897 Seite 306.

<sup>3</sup> Vgl. über ihn oben Seite 144.



## f. Sorores.

**1387** Die 13 iunii supportavit sororem Catherinam Noporwerin in Kilchberg ab omnibus officiis ordinis in perpetuum.

**1390** Die 2 ianuarii restituit sororem Catherinam indicta[m] Parlr (?) monasterii s. Marci Herbipolen. ad omnes gratias ordinis, dummodo provincialis duxerit acceptandam per suas litteras speciales.

Die 6 aprilis confirmavit omnes gratias concessas per provincialem videlicet fr. Petrum sorori Agneti dictae Henelin monasterii sororum in Dissenhoven.

Eadem die concessit sorori Annae monasterii s. Marci in Herbipoli, quod possit sibi eligere confessorem et electum mutare, qui eam ab omnibus peccatis sicut magister ordinis absolvere possit.

Die 28 aprilis commisit magistro Ulrico Teobaldi, quod possit restituere ad omnes gratias ordinis sorores Margaritam Lindin, Guotam Rutin et Catherinam Nordwinin, moniales in monasterio Zovingensi infra muros civitatis Constantiae.

Die 28 octobris sorori Mariae de Hollen concessit gratias ordinis.

**1392** Die 5 iulii exemit et absolvit sororem Annam Norin monasterii Spiren. ab officio coquinae propter infirmitatem. Item concessit sorori Getae de Frankenhen monasterii s. Joannis de Argentina, quod possit eligere confessorem et dimittere bona sua infra suum monasterium.

**1395** Die 28 novembris concessit sorori Annae de Rechperg monasterii de Rotenburg, quod stupellam sibi concessam possit in mortis articulo vel ante dimittere uni sorori vel pluribus, sicut sibi videbitur, dummodo dictum monasterium aliquam sentiat utilitatem.

**1398** De 1 ianuarii sorori Drudae van me anfangh moniali s. Gertrudis in Colonia concessum fuit, quod possit aedificare sumptibus propriis unam domunculam iuxta domum dictam „ver nesen“ infra dictum claustrum, dummodo totus conventus aut maior pars consentiat.

Die 9 martii insinuatum fuit priorissae et sororibus claustris s. Marci de Erbipoli, quod faciant absolvi a sententia excommunicationis sororem Catherinam Uberlin, non obstante quod sit infamata de lapsu carnis, et si reperietur, quod peccaverit, puniatur poena in constitutionibus contenta, et eius absolutio fuit commissa priori conventus vel alteri confessori eiusdem claustris.

Die 18 aprilis soror Anna Pulcheria Kilchbergensis fuit facta exempta ab omnibus officiis sui claustris.

Die 17 iunii sorori Margaritae de Fonca in monasterio s. Gertrudis de Colonia concessa fuit cella, quam inhabitat soror Catherina Vogilfanch post mortem dictae Catherinae, et mandatum fuit prio-



rissae, quae pro tempore erit, sub praecepto et poena absolutionis, quatenus infra tres dies immediatos post mortem dictae Catherinae assignet illam cellam praefatae Margaritae.

Die 7 iulii sororibus monasterii in Kilperg fuit mandatum sub praecepto et sententia excommunicationis ac sub poena privationis panis et vini, quod nulla soror teneat aliquam puellam saecularem ultra octo dies in claustro, exceptis duabus dominabus sororibus de Hogeberch et Geroltzec.

Die 8 iulii sorori Verenae de Lauderberg in monasterio in Tholze fuit approbata et ratificata concessio omnium bonorum, quae dedit sibi quaedam cognata sua eiusdem monasterii, in vita et in morte de licentia suorum superiorum.

Die 9 iulii soror Catherina de Rotwil in monasterio in Kilperg propter debilitatem corporis fuit subportata ab omni officio.

Die 28 septembris concessum fuit confessori s. Catherinae de Nurinberga, quod absolvat sororem Barbaram Strumerinn et socias, quae iverunt ad balnea sine licentia.

Die 19 octobris sorori Agneti Rutin de monasterio Klingendal in Basilea concessum fuit, quod in vita sua possit distribuere et donare de bonis suis infra ordinem personis utriusque sexus, in articulo autem mortis possit legare personis infra suum monasterium.

Die 28 octobris sororibus Agneti de Cruce, Margaritae van der Waghen, Juttae Hoem et Clementiae de Turri monasterii s. Catherinae de Treveri concessa fuit una domus cum cellario retro, quam diu inhabitaverunt, et quod succedant sibi mutuo, et quod nulla alia possit illam domum ad habitandum intrare absque consensu et beneplacito dictarum sororum, etiam si una sola maneret.

Die 13 novembris commissum fuit fr. Petro Opificis, priori Wormatiens., quod faciat transferri de loco non sacro et sepeliri in loco sacro sororem Mezam de Heydelberga et Mezam suam ancillam, quae mortuae fuerunt in apostasia.

Die 22 novembris sororibus Catherinae et Margaritae Portnerin monasterii s. Crucis Ratisbonae approbata fuit concessio cuiusdam stupae, quam fecerunt aedificari aliquae earum amicae, et quod in morte vel in vita possint sibi eligere alias sorores ad standum ibidem cum eis de licentia priorissae et aliarum sororum de consilio, et quod ibidem vivant secundum antiquam consuetudinem tantum in illa stupa quoad mensam et sessionem.

**1399** Die 4 ianuarii commissa fuit fr. Conrado Gallo de Methusen de provincia Saxoniae, quod absolvat a sententia excommunicationis tres sorores Vallis s. Mariae existentes de praesenti in Praga, videlicet Agnetem de Brandenbergh, Gertrudem de Traiecto et Margaritam de Sassenheim conversam, quam sententiam incurserunt exeundo de suo claustro sine licentia suorum superiorum.



Die 19 martii commissum et impositum fuit fr. Johanni, priori Columbarien., quod restituat ad vocem, velum et omnes gratias ordinis sororem Elizabeth Berchen monialem s. Catherinae de Columbaria, quae propter exitum de suo claustro, cum licentia tamen domini papae, longo tempore stetit in carcere et fuit privata velo, voce et gratiis; quae restitutio debet sibi fieri non obstantibus iuramentis aut quibuscumque statutis in oppositum in praenominato claustro factis.

Die 24 iunii sororibus Margaretae de Fovea et Gudkicae dictae Dueren monasterii s. Gertrudis de Colonia concessa fuit cella, quam nunc inhabitat soror Adelheydis de Lechnich, si continget ipsam vacare per mortem dictae sororis aut per exitum de dicto monasterio, facta tamen solutione secundum consuetudinem, et quod nulli alteri sorori possit vendi aut concedi dicta cella.

Die 28 iunii sorori Margaretae de Freumersheym de monasterio Liebenaw in Wormatia concessum fuit, quod in vita pariter et in morte possit dare et legare de bonis suis infra clastrum et nepti suae Elizabeth de Bechtelosheim, prout conscientiae suae videbitur: ita tamen quod monasterium habeat partem.

Die 28 iunii soror Jutta in monasterio Hochheim in Wormatia, quae fuit in poenitentia 22 diebus, fuit restituta ad vocem, velum et omnes gratias ordinis, et mandatum fuit priorissae et sororibus de consilio, quod infra duos dies restituant sibi velum.

Die 1 iulii soror Lucrekelin [de] Hirsowe in monasterio Kilperg provinciae Theutoniae fuit absoluta a cellaria, et quod [non] possit ad aliquod officium cogi, donec fuerit perfecte curata.

### Namenverzeichniss.

Die mit \* versehenen Nummern beziehen sich auf den Anfang dieses Artikels in Band XIV (1900).

Adam de Colonia- de Gladbach 85* f., 88,* 94* f., XV, 129 f.	Anna XV, 146. — Norin XV, 146.
Adelhaydis de Lechnich XV, 148.	— Pulcheria XV, 146.
Agnes de Brandenbergh XV, 147.	— de Rechperg XV, 146.
— de Cissersdorf XV, 132.	Anselmus XV, 131.
— de Cruce XV, 147.	Anselmus de Traiecto XV, 129.
— Henelin XV, 146.	Arnoldus XV, 137,
— Rutin XV, 147.	— Frambach 91.*
Albertus Vetinger XV, 136.	— Leyner XV, 143.
Alexander de Colonia 91,* 96.*	— Ploch, XV, 143.
Alexius 84.*	— Roczelar 95.*
Andreas de Karlestat XV, 144 f.	— de Roemsdenk 98.*
— de s. Loco XV, 136.	Augustinus de Undini XV, 144.



- Barbara** Strumerin XV, 147.  
**Bartholomaeus** Stroymer XV, 142.  
**Bernardus** XV, 137.  
**Bertholdus** Gronlant XV, 144.  
 — — de Horreo XV, 129, 132.  
 — — de Norinberga XV, 137.  
 — — Wetzel XV, 145.  
 — — Wilprandi (Viliprandi) 93,\*  
 XV, 129.  
**Botto** de Dacia XV, 137.  
**Burchardus** Wilperg XV, 134.  
**Catherina** Nordwinin XV, 146.  
 — — Noporwerin XV, 146.  
 — — Parlr. XV, 146.  
 — — Portnerin XV, 147.  
 — — de Rotwil XV, 147.  
 — — Troebin XV, 132.  
 — — Uberlin XV, 146 f.  
 — — Vogilfanch XV, 146 f.  
**Christianus** Erlacher XV, 139.  
**Christina** Kemrerin XV, 140.  
**Christophorus** de Ratispona 93.\*  
**Clementia** de Turri XV, 147.  
**Conradus** Abech 93\* f., XV, 130.  
 — — Bremgart 99\*.  
 — — Bremser 99\*.  
 — — Burgermeister 94\*.  
 — — de Confluentia XV, 136.  
 — — Gallus XV, 147.  
 — — Hosteler XV, 145.  
 — — Huser 99\*.  
 — — Kanegyser 99\*.  
 — — Messinger XV, 142.  
 — — Napurg, Naupurk 92,\*  
 XV, 143.  
 — — Ofstern XV, 130.  
 — — Ovenbach XV, 141.  
 — — Pfüzinger, Phutzingensis  
 96\*; XV, 141.  
 — — de Prussia XV, 128 ff.,  
 134, 138, 143.  
 — — de Ratispona 93.\*  
 — — Schatz XV, 144.  
 — — Scriniator 96\*.  
**Conradus** Stader XV, 138.  
**Dietmarus** de Vayhingen XV, 145.  
**Dominicus** de Villaco XV, 130.  
**Druda** XV, 146.  
**Egidius** de Breda XV, 129.  
 — de Gladbach XV, 144.  
 — Wyn 99\*.  
**Elias** Raymundi 79\*.  
**Elizabeth** Berchen XV, 148.  
 — — priorissa Herbip. XV, 132.  
 — — de Bechtelosheim XV, 148,  
 — — priorissa Vallis Angelorum  
 XV, 132.  
**Elza** de Heldichin XV, 140.  
 — de Wachenheim XV, 132.  
**Enso** de Bedburgh 93\*.  
**Erhardus** 100\*.  
**Erkengerus** XV, 135.  
**Ferdinandus** de Portugallia 82,\* 99\*  
**Franciscus** de Retza 84\*, 92\*, 94\*;  
 XV, 131.  
**Franco** de Colonia 91\*.  
**Fridericus** XV, 136.  
 — — de Hauwenger XV, 133.  
 — — de Mergentheim XV, 139  
 — — Mielinger XV, 139.  
 — — de Nurinberga XV, 138.  
 — — Saushein XV, 134 f.  
 — — Wehinger XV, 143.  
 — — Weysloch, Wislok XV,  
 130 f.  
**Gaspar** 100\*.  
**Georgius** de Cerdo 99\*.  
 — — de Frisaco XV, 136.  
 — — Krebs 92\*.  
**Gerardus** XV, 137.  
 — — de Beilstein 98\*.  
 — — de Bercke 91\*.  
 — — Buch 96\*.  
 — — Hoyman, Hyman XV, 137,  
 143 f.  
 — — de Puteo XV, 147.  
**Geroltzec** (de) XV, 147.  
**Gertrudis** de Traiecto XV, 147.



- Gireon XV, 137.  
 Giselbertus de Traiecto 89,\* XV, 129.  
 Gobbellinus de Duren 91.\*  
 Godfridus, Godofridus, Goffridus  
   Godfridus Rõthgeri, Rutgeri 96\*,  
   XV, 129.  
   — — Sandof XV, 141.  
   — — Stender, 96.\*  
 Gotzelinus, Gozzelinus de Pforzheim  
   88,\* 94\* f., XV, 131.  
 Gregorius XV, 142.  
   — — de Lypz XV, 143.  
 Greta de Frankenhen XV, 146.  
 Gudkica Dueren XV, 148.  
 Guilelmus 96.\*  
 Gunderec domicella XV, 135.  
 Guota Rutin XV, 146.  
 Gyso v. Giselb. de Traiecto  
**Helenius** de Crucenaco XV, 134.  
**Henricus** XV, 139.  
   — — de Aldewincle 82.\*  
   — — Angeli XV, 141.  
   — — Banceler XV, 138.  
   — — de Basilea XV, 141.  
   — — de Brakenheim XV, 144.  
   — — de Busco 97,\* 99,\* XV, 141.  
   — — Cuspetus XV, 137.  
   — — Hageman XV, 131.  
   — — Hagruain XV, 138.  
   — — Hayman XV, 139.  
   — — Helt XV, 133 f.  
   — — Hoyvina XV, 137.  
   — — Kunz XV, 140.  
   — — Layr XV, 138.  
   — — de Ludensdorp XV, 136.  
   — — de Mendingen 93.\*  
   — — de Meyningen 93.\*  
   — — Mülheim 100.\*  
   — — Münhain 100,\*  
   — — Oess 99.\*  
   — — Ratzhusen XV, 144.  
   — — Rich XV, 143.  
   — — Rothenburg, Rotburch XV,  
   135, 141.  
**Henricus** Seseling XV, 140.  
   — — Staffer XV, 135.  
   — — Tuechbec XV, 137.  
   — — Werchten 95.\*  
   — — de Westhoven 98.\*  
   — — de Vienna XV, 134.  
   — — de Wintertur 91,\* XV,  
   134 f.  
   — — Wiserer 100.\*  
   — — Wisleder 100.\*  
   — — Wogelert 98.\*  
   — — Wolpis 98.\*  
   — — Zabernia 94 f.\*  
**Hermannus** de Juliaco XV, 143.  
   — — de Recklinghusen 100\*  
   — — de Rensa XV, 142.  
   — — de Saxonia XV, 137.  
   — — de Treveri 95.\*  
   — — Unzerow 99,\* XV, 145.  
   — — de Wetzlaria XV, 145.  
**Hezlmannus** XV, 145.  
**Hogeberch** (de) XV, 147.  
**Jacobus** de Pethovia XV, 136.  
   — — de Tuba XV, 141.  
**Joannes** Arnoldi XV, 133.  
   — — de Austria XV, 136.  
   — — Bechãrvorte 95.\*  
   — — Bechinger XV, 142.  
   — — Bel 101,\* XV, 139.  
   — — Besch XV, 138.  
   — — Bottinger XV, 135.  
   — — Bruni XV, 140.  
   — — de Buscheto, Boscheto XV,  
   138, 144.  
   — — de Buscho XV, 142.  
   — — de Castuna 94.\*  
   — — Chremnietz XV, 134.  
   — — de Corona XV, 128, 130.  
   — — Cuyst 99.\*  
   — — Dives XV, 132.  
   — — de domo regis 100.\*  
   — — Dusenaw 94.\*  
   — — Edminton 82.\*  
   — — Eggelsten 95.\*



- Joannes Erklons 88.\*  
 — — Fabri XV, 136.  
 — — de Foro XV, 137 f.  
 — — Frix XV, 145.  
 — — Fruet 91.\*  
 — — Geburclin XV, 137.  
 — — Gladiatoris 98.\*  
 — — Helferich XV, 142.  
 — — Herderman XV, 135.  
 — — Hoehestein, de Höchestain  
 92\*, XV, 128.  
 — — Holtzheim, de Holzem 101,\*  
 XV, 129, 140.  
 — — Karoli 98.\*  
 — — de Kempen XV, 136, 141.  
 — — Kissbaum XV, 142.  
 — — Kungestein XV, 145.  
 — — Kusin 93,\* 101.\*  
 — — Lanicicia 100.\*  
 — — Leydenbam XV, 137.  
 — — Lübler 94.\*  
 — — de Lugduno XV, 141.  
 — — Mar 94.\*  
 — — Milker 98.\*  
 — — Mincher 98.\*  
 — — Molitoris 99.\*  
 — — Monachi 96.\*  
 — — de Monaco 97.\*  
 — — de Monte 100,\* XV, 129,  
 134.  
 — — Mülberg 95,\* XV, 128 f.,  
 139, 148.  
 — — de Orsna XV, 129.  
 — — Pary XV, 143.  
 — — Pavo XV, 138.  
 — — Praepositi XV, 141.  
 — — de Radicibus 95,\*  
 — — Rayd 94.\*  
 — — de Rile 93,\* 95.\*  
 — — de Röttingen XV, 135.  
 — — de Salice XV, 138.  
 — — Sigair 82.\*  
 — — Sinethusen 100.\*  
 — — Stauder XV, 130, 133 f.
- Joannes de Sulchen 97.\*  
 — — Tercic XV, 137.  
 — — Trümppler 100.\*  
 — — Tuer XV, 135.  
 — — Vadaic XV, 137.  
 — — Wal(en)husen, Walenhusen,  
 Balhusen, XV, 131.  
 — — de Witten XV, 134.  
 — — de Zon 98.\*  
 — — Zoo 82.\*  
 Jutta XV, 148.  
 — — Hoem XV, 147.  
 Jvo (Jwanus) de Gladbach XV, 129,  
 139, 140, 142.  
 Laurentius 83.\*  
 — — de Pettovia 91.\*  
 Livinus XV, 138.  
 — — Juvenis 82.\*  
 Lucrekelin de Hirsowe XI, 148.  
 Margarita Bechrerin XV, 140.  
 — — de Boltzhusen XV, 132.  
 — — de Fonca XV, 146 f.  
 — — Fovea XV, 148.  
 — — de Freumersheym XV, 148.  
 — — Lindin XV, 146.  
 — — Ostohoven XV, 132.  
 — — Portnerin XV, 147.  
 — — Sasensem XV, 132.  
 — — de Sassenheym XV, 147.  
 — — van der Waghen XV, 147.  
 Maria de Hollen XV, 146.  
 Marinus XV, 139.  
 Martinus de Aquinis XV, 145.  
 — — de Aquis XV, 129.  
 — — de Egmonda XV, 143.  
 — — Wormatia 95.\*  
 Matthaues XV, 138.  
 Matthias 82,\* 100.\*  
 — — de Wipperfurde 100.\*  
 Mechtildis de Treveri XV, 132.  
 Meza XV, 147.  
 — — de Heydelberg XV, 147.  
 Michael Eker 99.\*  
 — — de Vienna XV, 137.



- Munio de Zamora 86.\*  
**Nicolaus** Amaso 95.\*  
 — — de Auania 83.\*  
 — — Boeckeler 83,\* XV, 129,  
 131, 133,  
 — — de Geymlaco 82.\*  
 — — Grimilzit XV, 129.  
 — — de Landawia XV, 129.  
 — — de Luceria 86.\*  
 — — Molitoris XV, 140.  
 — — Notel 89.\*  
 — — Osterwich 82,\* 97.\*  
 — — Rauchfatz 101.\*  
 — — Ritolphi 98.\*  
 — — Sigelin XV, 137.  
 — — Zorn XV, 136, 145.  
**Oswaldus** Broll 97.\*  
**Otto** de Traiecto 100.\*  
**Paulus** Jodog XV, 135.  
**Petrus** de Arborenum XV, 144.  
 — — Arnoldi XV, 138, 144.  
 — — de Bidberg 96.\*  
 — — Decani XV, 141.  
 — — Engerlin 83\* f., 87\*, 94\* f.,  
 XV, 130, 138, 146,  
 — — Florin 85\* ff., 89\*, XV, 131,  
 — — Mayser XV, 144.  
 — — de Luffen 92.\*  
 — — Negelin 98.\*  
 — — Opificis XV, 129, 147.  
 — — Praepositi XV, 141.  
 — — Rietenburg XV, 135.  
 — — Rotheri 94\*, XV, 139.  
 — — Satteler XV, 138.  
 — — Schaffheim XV, 145.  
 — — Staindlin XV, 134.  
 — — de Vasconia 82,\* 84,\* 97.\*  
 — — Wey-Schoph XV, 136.  
**Philippus** de Maguntia XV, 136.  
 — — Orsterholz 96.\*  
**Pilgranius** XV, 137.  
**Raymundus** de Capua 79\* ff.  
**Remboldus** Gebuyer 97.\*  
**Reynardus** de Griffone XV, 140.  
 — — Lapidica XV, 145.  
**Reynerus** XV, 144.  
**Riccardus** Gebuyr 98.\*  
**Rodolphus** de Wessehein 95,\* XV, 139.  
**Rudolphus** 94.\*  
**Rulmannus** de Confluentia 99.\*  
**Sigbertus** de antiqua Bunna 91.\*  
**Sigelinus** de Oppenheim 85,\* 93,\* 101,\*  
 XV, 131.  
**Simon** de Langres 86.\*  
**Stanislaus** Coloni 90,\* 97.\*  
**Stephanus** de Portugallia XV, 143.  
**Theobaldus** de Basilea 92.\*  
**Theodoricus** 82.\*  
 — — de Delphht 86.\*  
**Tolonianus** 96.\*  
**Tydhericus** Claz 99.\*  
**Ugelinus** 83.\*  
**Ulricus** de Egra XV, 137.  
 — — Hocsteten XV, 136,  
 — — Loeselin XV, 131.  
 — — Loystein XV, 137.  
 — — de Monaco XV, 142.  
 — — Reyl XV, 140.  
 — — Theobaldi 83\* f., 97.,\* XV,  
 129, 131, 141, 146.  
 — — Zon 95.\*  
**Ursula** de Seckdorf XV, 131.  
**Velascus** Egidii 82.\*  
**Verena** de Lauderberg XV, 147.  
**Viliprandus** XV, 136.  
**Villaco** de 92.\*  
**Walterus** de Confluentia 100\*, XV,  
 139, 142.  
 — — de Diest XV, 140.  
**Wernerus** Liebergasse XV, 143.  
 — — Pontis XV, 143.  
 — — Schillig XV, 137.  
**Wilhelmus** Logge 91.\*  
 — — de Luzzenburg XV, 136, 138.  
**Witto** de Rode XV, 138.  
**Zanderus** de Laempen XV, 141.